

So geht es weiter



Bereits 2022 nimmt der RBS drei weitere e-Busse in Betrieb. Sie kommen aufgrund ihrer Grösse (Normbusse) hauptsächlich auf den Linien 38, 40, 41, 46 und 47 zum Einsatz.

Der Ersatz der Gelenkbusse des RBS steht in der zweiten Hälfte der 2020er-Jahre an. Bis 2032 wird der letzte der heute 31 RBS-Dieselbusse im Raum Worblaufen durch einen e-Bus ersetzt sein.

Im Überlandnetz Lyss–Münchenbuchsee–Solothurn sind die Distanzen mit bis zu 680 km pro Tag sehr hoch, so dass die Elektrifizierung dieser Teilflotte von 13 Fahrzeugen erst in der übernächsten Fahrzeugeneration (ab 2035) realistisch ist.

Orange wird immer grüner

Nicht nur Züge und Busse, sondern auch alle RBS-Dienstfahrzeuge sollen künftig elektrisch fahren. Heute sind bereits fünf e-Fahrzeuge im Einsatz. Die Fahrgäste können bald von der ersten Ladestation für e-Autos an einem RBS-Bahnhof profitieren. Damit kommt der RBS seiner Vision der CO₂-Neutralität schrittweise näher.

#orangewirdimmergrüner
www.rbs.ch/e-bus

Finanzielle Unterstützung

Die Umstellung auf die neue Antriebstechnologie ist mit Mehrkosten verbunden. Der erste e-Bus des RBS wird mit der Unterstützung des Kantons Bern, der Gemeinde Ittigen, der Stiftung KliK und mithilfe des Förderprogramms von myclimate finanziert.

Danke

Der RBS und die Gemeinde Ittigen arbeiten unter dem Slogan «Ohne Schall und Rauch – dafür mit Strom!» auf dem Weg in eine klimafreundliche Zukunft eng zusammen. Der neue e-Bus bringt den Fahrgästen mehr Komfort und der Bevölkerung von Ittigen weniger Lärm und sauberere Luft.



Der erste e-Bus ist da: Bitte steigen Sie ein!



Regionalverkehr Bern-Solothurn

Tiefenastrasse 2, Postfach, 3048 Worblaufen
Telefon +41 31 925 55 55
info@rbs.ch, www.rbs.ch

blog.rbs.ch

Darum der e-Bus

Der RBS macht einen nächsten wichtigen Schritt in eine klimafreundliche Zukunft und hat seit August 2021 seinen ersten e-Bus in Betrieb. Drei weitere Elektrobusse folgen im Frühling 2022. Längerfristig will der RBS seine ganze Flotte elektrifizieren, die Dieselflotten werden jeweils zu ihrem Lebensende ersetzt. Dank dieser schrittweisen Umstellung kann auch flexibler auf die neusten technologischen Fortschritte reagiert werden.

Klimafreundlich unterwegs

Der RBS wird seinen CO₂-Ausstoss verringern und setzt auf emissionsarme Antriebsformen. Es gibt eine Vielzahl von Alternativen, die je nach Einsatzgebiet

und linienspezifischen Voraussetzungen Vor- oder Nachteile haben. Aufgrund der Charakteristika des RBS-Liniennetzes erfüllen e-Busse, die während Betriebspausen oder über Nacht im Depot geladen werden können, die Anforderungen am besten.

Mit der Umstellung der gesamten Busflotte senkt der RBS seinen CO₂-Ausstoss um rund 3000 Tonnen pro Jahr und spart gegenüber heute jährlich 1,1 Millionen Liter Dieseltreibstoff. Damit könnte ein Dieselflotten 8,5 Mal die Erde umrunden. Alle e-Busse des RBS werden mit 100 Prozent erneuerbarer Energie geladen.



Das ist der e-Bus



Angaben Mercedes eCitaro

Technologie	Elektroantrieb mit Feststoffbatterien, Ladung im Depot
Länge	12,14 m
Breite	2,55 m
Leergewicht	14,3 t
Anzahl Sitzplätze	30
Anzahl Stehplätze	41
Gewicht Batterie	3,15 t
Kapazität	441 kWh
Ladeleistung	maximal 100 kW
Reichweite	circa 200 km

Das sind seine Vorteile

- **Energiesparend unterwegs**
Antrieb, Heizung und Klimaanlage benötigen nur halb so viel Energie wie bei einem konventionellen Dieselflotten.
- **Leise und kraftvoll unterwegs**
Fahrgäste profitieren von einem höheren Fahrkomfort, Anwohnende von weniger Lärm.
- **Klimafreundlicher unterwegs**
Ein e-Bus senkt den CO₂-Ausstoss gegenüber einem Dieselflotten um circa 80 Prozent.

Hier fährt der e-Bus

Der erste e-Bus ist hauptsächlich auf der Linie 43 in Ittigen unterwegs. Wer mitfahren will, konsultiert den Fahrplan unter: www.rbs.ch/fahrplan

Zusätzlich wird der e-Bus für Test- und Schulungsfahrten auch auf anderen RBS-Linien eingesetzt.